

Volksbank Mittelhessen: Verena Waldschmidt und Angela Dorn-Rancke verstärken das Führungsteam

- **Zwei neue Generalbevollmächtigte berufen**
- **Strategische Weichenstellung für die Zukunft des Vorstands**

Gießen. Die Volksbank Mittelhessen stellt die Weichen für eine zukunftsorientierte Weiterentwicklung ihres Führungsteams: Zum 1. Oktober 2025 werden Verena Waldschmidt und Angela Dorn-Rancke als neue Generalbevollmächtigte berufen. Mit dieser Entscheidung setzt die Bank bewusst auf eine Kombination aus interner Kompetenz und externem Impuls – und leitet zugleich einen langfristigen Verjüngungsprozess im Vorstand ein.



Vorstandssprecher Dr. Peter Hanker (von links), die neuen Generalbevollmächtigten Angela Dorn-Rancke und Verena Waldschmidt sowie Vorstandssprecher Dr. Lars Witteck. (Foto: Volksbank Mittelhessen)

Vom Azubi zur Generalbevollmächtigten

Verena Waldschmidt ist seit ihrer Ausbildung im Jahr 2006 Teil der Volksbank Mittelhessen und hat sich über verschiedene Stationen zur Bereichsleiterin im Privatkundengeschäft

entwickelt. Dort trägt sie seit vier Jahren Verantwortung für rund 600 Mitarbeitende und hat den Bereich mit Innovationskraft und Führungsstärke maßgeblich geprägt. Ihre zielorientierte und motivierende Art der Mitarbeiterführung hat nicht nur zu exzellenten Ergebnissen geführt, sondern auch eine starke Unternehmenskultur gefördert.

„Wir freuen uns sehr, dass wir mit Verena Waldschmidt erneut eine talentierte Führungskraft aus den eigenen Reihen für eine zentrale Rolle gewinnen konnten“, sagt Dr. Lars Witteck, Vorstandssprecher der Volksbank Mittelhessen. „Ihr Weg zeigt, wie konsequent wir auf Mitarbeiterentwicklung setzen – und dass bei uns der Aufstieg vom Azubi bis in den Vorstand möglich ist. Diese Durchlässigkeit ist Teil unserer Identität.“

Als Generalbevollmächtigte wird Verena Waldschmidt weiterhin das Privatkundengeschäft verantworten und das Onlineangebot strategisch weiterentwickeln.

„Ich bin stolz darauf, Teil eines Teams zu sein, das Menschen fördert und gemeinsam Zukunft gestaltet“, sagt Verena Waldschmidt. „Die Berufung zur Generalbevollmächtigten ist für mich ein großer Vertrauensbeweis – und gleichzeitig Ansporn, unsere Bank weiter voranzubringen.“

Krisenfeste und ausgleichende Managerin

Mit **Angela Dorn-Rancke** gewinnt die Volksbank Mittelhessen eine erfahrene Führungspersönlichkeit mit einem breiten Erfahrungsschatz aus Politik und Verwaltung. Die Marburgerin war unter anderem hessische Wissenschafts- und Kunstministerin sowie zuletzt stellvertretende Landtagspräsidentin. Ihre strategische Kompetenz, ihr Blick für gesellschaftliche Entwicklungen und ihre Fähigkeit, komplexe Prozesse zu steuern, machen sie zu einer wertvollen Ergänzung des Führungsteams.

„Angela Dorn-Rancke hat sich in der Landespolitik als krisenfeste und ausgleichende Managerin bewährt“, betont Dr. Peter Hanker, Vorstandssprecher der Volksbank Mittelhessen. „Mit ihrer Expertise wird sie unsere strategische Entwicklung maßgeblich mitgestalten – insbesondere in den Bereichen zentraler Vertrieb, Beteiligungen und Ökosysteme. Ihre Berufung steht für Kompetenz, Vielfalt und Zukunftsorientierung.“

Angela Dorn-Rancke freut sich auf die neue Aufgabe: „Die Verbindung von wirtschaftlicher Stärke, regionaler Verantwortung und Innovationskraft bietet große Gestaltungsmöglichkeiten“, sagt sie. „Ich möchte dazu beitragen, dass wir als Genossenschaft für die Menschen in der Region mutig und nachhaltig in die Zukunft gehen.“

Mit der Berufung von Verena Waldschmidt und Angela Dorn-Rancke setzt die Volksbank Mittelhessen ein starkes Zeichen für eine moderne, vielfältige und zukunftsgerichtete Führungskultur. Beide Persönlichkeiten sollen in den kommenden Jahren gezielt weiterentwickelt werden – mit dem klaren Ziel, mittelfristig in den Vorstand aufzurücken. „Wir sehen in beiden sehr geeignete Kandidatinnen für eine zukünftige Vorstandsrolle“, unterstreicht Dr. Lars Witteck. „Die Berufungen sind Teil eines langfristigen Verjüngungsprozesses, den wir bewusst und strategisch gestalten.“

Die Volksbank Mittelhessen

Nach den Fusionen mit dem VR-Bankverein Bad Hersfeld-Rotenburg (abgeschlossen) und der Raiffeisenbank im Hochtaunus (beschlossen, gilt rückwirkend zum 1.1.2025) kommt die Volksbank Mittelhessen auf eine Bilanzsumme von rund 14,6 Milliarden Euro (Stand: 31.7.2025). Damit gehört die Volksbank Mittelhessen zu den größten Genossenschaftsbanken in Deutschland. Das Geschäftsgebiet der 1858 gegründeten Genossenschaftsbank reicht von Frankenberg im Norden bis kurz vor Frankfurt und von Limburg im Westen bis hinter die thüringische Grenze.

1.535 Mitarbeiter betreuen aktuell 454.985 Kunden, 224.967 davon sind auch Mitglieder und somit Teilhaber der Genossenschaft. Der Unternehmenssitz ist Gießen, Stammhäuser befinden sich außerdem in Marburg, Wetzlar, Bad Nauheim und Bad Hersfeld. Zum Stichtag 31. Juli 2025 betrieb das Unternehmen 84 Geschäftsstellen und 51 Selbstbedienungs-Standorte sowie 163 Geldautomaten.

Pressekontakt:

Volksbank Mittelhessen eG
Schiffenberger Weg 110
35394 Gießen

Michael Agricola

Pressereferent

Telefon: 0641 7005-663213

E-Mail: michael.agricola@vb-mittelhessen.de